

Vortrag am 29.11.2019

„Die Vermessung des Homo Digitalis“

Prof. Dr. Christian Montag

Smartphone, Internet und digitale Welten bestimmen unseren privaten als auch beruflichen Alltag. Zweifelsohne haben uns die neuen technischen Möglichkeiten produktiver gemacht und in vielen Bereichen den Alltag erleichtert. Immer mehr Menschen kommen aber mittlerweile an einem Punkt an, wo „gefühl“ das Zuviel an Digital erreicht ist (und die Produktivität auch kippen kann). Dies ist Grund genug, sich wissenschaftlich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Unter Verwendung moderner Methoden der Hirnforschung wird der Frage nachgegangen, ob eine Übernutzung von digitalen Inhalten tatsächlich (gesundheits-)schädlich ist. Zusätzlich wird auch aus einer psychologischen Perspektive beleuchtet, ob es Gruppen von Menschen gibt, die besonders anfällig für eine Übernutzung von digitalen Inhalten sind. Dabei wird auch auf den exzessiven Konsum unterschiedlicher Online-Kanäle eingegangen. Zusammenhänge zwischen Übernutzung digitaler Medien und ADHS/Depression werden genauso erläutert wie Zusammenhänge zwischen „Internet- und Smartphonesucht“ und Persönlichkeitseigenschaften. Schließlich werden Zahlen von einer der größten Smartphone-Studien in Deutschland mit Hilfe von psychoinformatischen Methoden über das aktuelle Nutzungsverhalten präsentiert. Da digitale Welten uns durch ein hohes E-Mailaufkommen und Ähnliches auch in Schule und Beruf stressen können, wird zusätzlich das Flow-Konzept im Kontext von zahlreichen täglichen Unterbrechungen am Arbeitsplatz bemüht. Zum Schluss des Vortrags werden Anregungen gegeben, wie wir von einem Zuviel an Digital wegkommen, um wieder Zeit für die wesentlichen Dinge im Leben zu finden. Im Fokus des Vortrags steht übrigens auch die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in einem digitalen Zeitalter.

FORTBILDUNG der Fachsektion Psychodrama im ÖAGG, Praxis 1, Institut Netzwerk3

Teilnahme nur **nach Anmeldung** ab Mitte Mai: Institut Netzwerk3
www.netzwerk3.at unter Aus-und Weiterbildung möglich

Datum: 29.11.2019 18.30 - 20.30 Uhr

Ab **17.30 Uhr** starten wir mit einem **Wellcome / Buffet**

Ort: Tagungs- und Veranstaltungszentrum Europahaus

Linzerstr.429 1140 Wien

Kosten: **80€**, **70€** für StudentInnen

Frühbucherbonus bis **16.09.19**: **75€**, **65€** für StudentInnen

Prof. Dr. Christian Montag ^{1,2}

¹Molekulare Psychologie, Institut für Psychologie und Pädagogik, Universität Ulm, Ulm, Deutschland

²Key Laboratory for NeuroInformation / Center for Information in Medicine, School of Life Science and Technology, University of

Electronic Science and Technology of China, Chengdu, China



Prof. Dr. Christian Montag ist Heisenberg-Professor für Molekulare Psychologie an der Universität Ulm sowie Visiting Professor an der UESTC in Chengdu/China. Zuvor hat er in Gießen Psychologie studiert und danach an der Universität Bonn promoviert und habilitiert. Neben den biologischen Grundlagen der Persönlichkeit erforscht Christian Montag mit modernen wissenschaftlichen Methoden, wie sich ein Zuviel an Digital auf uns Menschen und unsere Gesellschaft auswirkt. Außerdem forscht er im Bereich der Neuroökonomik und Psychoinformatik. Christian Montag ist Autor von zahlreichen Artikeln in renommierten internationalen Fachzeitschriften.

Im Jahr 2016 ist sein erstes populärwissenschaftliches Buch „Persönlichkeit“ erschienen, welches er auch auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt hat. In 2018 ist sein letztes Buch „Homo Digitalis“ erschienen.



Weitere Informationen auf www.christianmontag.de; Twitter: @ChrisMontag77